

AKTUELLE  
TERMINE

## GOTTESDIENSTE

Zentrum Emmaus, Familienkirche, Pfr. Hoppe & Team	So., 09.03., 10:30
Friedenskirche, Passionsjugendgottesdienst, Diak. Schmidt	So., 09.03., 18:00
Reformierte Kirche, Pfr. Hoppe	So., 16.03., 10:00
Nikodemuskirche, Pfr. Hoppe	So., 16.03., 11:15

Sonntag ist  
Familienkirche –  
Thema:

# JAKOBS KAMPF AM JABBOK

9. März, 10:30 Uhr  
Kirche für Jung und Alt  
im Zentrum Emmaus –  
mit Mittagsimbiss

Weitere Infos und Termine unter [www.evangelisch-cronenberg.de](http://www.evangelisch-cronenberg.de)

## Liebe Leserinnen und Leser!

In dieser Woche hat die Passionszeit begonnen, die uns an das letzte Leiden Christi bis hin zu seiner Kreuzigung auf Golgatha erinnert. Bei dem Blick auf die Nachrichten der letzten Zeit müssen wir feststellen, dass auch heute noch Menschen in vielen Weltgegenden leiden müssen. Ich denke nur an die Bürger in Kiew, die monatelang gegen ihre korrupte Regierung demonstriert haben, sogar unter Einsatz ihres Lebens, und deren Passion wegen der Ungewissheit der Zukunft ihres Landes noch längst nicht beendet ist.

Auch die über 50-jährige Krise zwischen Israel und den Palästinensern kann man als eine langwierige Passion verstehen, deren Ende trotz aller diplomatischen Bemühungen des Westens weiterhin nicht abzusehen ist. Ebenso erleidet das Nachbarland Ägypten eine Dauerpassion. Alle Hoffnungen des so genannten „Arabischen Frühlings“ haben sich dort nicht erfüllt. Im Gegenteil, dem Land droht eine neue Militärdiktatur.

Die politischen Verhältnisse zur Lebenszeit Christi waren nur scheinbar weniger von Krisen überschattet, jedoch das engere Umfeld Jesu und seiner Anhänger sah keineswegs besonders friedlich aus. Vor allem die unterschiedlichen religiösen Gruppen standen in ununterbrochenen Auseinandersetzungen miteinander, und Rom als Besatzungsmacht wurde entweder bekämpft oder für die Streitigkeiten der Parteien je nach Standpunkt in Anspruch genommen. So kam es, dass Jesus bald nach seinem triumphalen

Einzug in Jerusalem von der geistlichen und der weltlichen Obrigkeit zugleich angeklagt und zum Tode verurteilt wurde.

Auch heute geraten immer wieder Persönlichkeiten, die sich im öffentlichen Leben exponieren, zwischen die Fronten. Die Vorgänge in der Ukraine in den letzten Wochen haben das dramatisch gezeigt. Die Akteure traten ins Rampenlicht und wurden bejubelt oder verdammt. Das Publikum waren die demonstrierenden Menschen auf den großen Plätzen, aber auch wir Westeuropäer vor den Bildschirmen des Fernsehens. Wer sich in all der Unruhe des Umbruchs als Führungskraft im Land halten kann, ist heute noch völlig ungewiss.

Umso bewunderswerter ist das Verhalten Jesu in seiner Lebenszeit. Er kümmert sich bis zum Schluss intensiv um die Seinen, trotz seiner ihm völlig bewussten Gefährdung. Er feiert mit ihnen das letzte Mahl am Vorabend des Pesachfestes, wie es die jüdische Tradition verlangte. Er klagt über die drohende Zerstörung Jerusalems, die dann tatsächlich vierzig Jahre nach seiner Hinrichtung eintritt. Die kleine Franziskanerkapelle „Dominus flevit“ („Der Herr hat geweint“) auf dem Ölberg in Jerusalem erinnert an diese Klage, die bezeichnenderweise der Stadt gilt und nicht seinem eigenen schrecklichen Tod auf Golgatha.

„Und als er nahe hinzukam, sah er die

Stadt und weinte über sie und sprach: Wenn doch auch du erkennstest zu dieser Zeit, was zum Frieden dient! Aber nun ist vor deinen Augen verborgen“ (Lukas 19, 41-44). Dieser Klageruf könnte auch heute in vielen Weltgegenden in ähnlicher Form ertönen wie zur Zeit Jesu vor der Eroberung Jerusalems durch die Römer. Ich denke dabei an die nur wenige Autostunden von Jerusalem entfernten Städte Syriens wie Homs, Aleppo und Damaskus. Fanatismus und Aggressionsbereitschaft gegen das eigene Volk verlängern dort den Bürgerkrieg und damit die Leiden der davon betroffenen Menschen auf unabsehbare Zeit...

Auch Jesus weiß als guter Bibel- und Menschenkenner von solchen menschlichen Irrwegen, aber er macht durch sein Leben, Wirken und seine Leidensbereitschaft deutlich, dass Frieden mehr ist als das Aushandeln eines Waffenstillstandes zwischen streitenden Parteien. In einer seiner Seligpreisungen, die heute im Chaos der Machtkämpfe oft überhört werden, hat er ihn so beschrieben: „Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen“ (Matthäus 5, 9).

In diesem Zusammenhang hat auch der Weltgebetstag der Frauen am 7. März seinen guten Sinn.

Ihr Albrecht von Blumenthal



Albrecht von Blumenthal ist Prädikant der Ev. Kirchengemeinde Cronenberg.

## Zentrum Emmaus Viele Infos am Diakonietag



Das Emmaus-Zentrum lud am vergangenen Wochenende zu einem ausgedehnten Diakonietag ein. Beim Auftakt-Gottesdienst mit Pfarrer Ulrich Weidner wurden auch die Ehrenamtlichen der diakonischen Arbeit in Cronenberg vorgestellt und die neue Leitung der Dörper Diakoniestation (die CW berichtete bereits) offiziell eingeführt. Walter Heuwold folgte auf den bisherigen Leiter Detlev Bundesmann-Böddinghaus, während Anja Kuchler die Pflegedienstleitung übernahm. Im Anschluss und nach einem gemeinsamen Mittagessen konnten sich die Interessierten im Zentrum Emmaus an einzelnen Stationen über das breite Spektrum der diakonischen Arbeit in der Gemeinde informieren. Hierzu gehört natürlich die Diakonie Cronenberg mit ihrer häuslichen Pflege, aber ebenso auch der Trauer-Gesprächskreis, ein Besuchsdienst oder auch das Café „Knötchen“, ein Betreuungsangebot für demenziell beeinträchtigte Menschen. Des Weiteren gab es auch Informationen über die „Cafeteria für Jedermann“, das vielschichtige Café-Emmaus-Netzwerk, sowie das Projekt „Gemeinsam schmeckt besser“. Letzteres ist eine Mitmach-Aktion der Dörper evangelischen Gemeinde für alle, die Lust haben in Gemeinschaft und christlicher Tradition zu essen. So bietet Evangelisch-Cronenberg für viele unterschiedliche Interessen ein Angebot. Zusätzlich hielt Diakoniedirektor Dr. Martin Hamburger einen Vortrag über die Diakonie im Wandel der Zeit. Im Rahmen seines Rück- und Ausblicks bediente sich Hamburger biblischer Beispiele und stellte fest: „Diakonie ist und war über die Jahrhunderte immer eine Herausforderung.“ Die Herausforderungen des Diakonietages wurden jedenfalls gemeistert: Alles in allem zeigte die Cronenberger Gemeinde mit dem Aktionstag sehr anschaulich die vielen Facetten ihrer diakonischen Arbeit auf. (mue).

## Antworten für die Erziehung

HL. Ewalde. Unter dem Motto „Starke Eltern – starke Kinder“ bietet das Familienzentrum der Katholischen Gemeinde HL. Ewalde vom 18. März bis 20. Mai immer dienstags einen Kurs für Eltern mit Kindern ab dem Kindergartenalter an. Diplom-Sozialarbeiterin Birgit Werner-Dahlhaus wird ab 19 Uhr auf den Familien- und Erziehungsalltag eingehen. Anmeldungen sind per E-Mail an familienzentrum@hl-ewalde.de

oder aber unter Telefon 47 59 79 möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro.

## Kein „JuGo“

Friedenskirche. Aufgrund einer Erkrankung von Jugend-Diakon Achim Schmidt muss der für den 9. März (18 Uhr) geplante Jugendgottesdienst der Evangelischen Gemeinde Cronenberg ausfallen.

## Familienkirche im „Emmaus“

Zentrum Emmaus. Mit „Jakobs Kampf am Jabbok“ befasst sich die Familienkirche der Evangelischen Gemeinde Cronenberg am Sonntag. Beginn ist um 10.30 Uhr im Zentrum Emmaus an der Hauptstraße 39.

## Frauenfrühstück am Eich

Versöhnungskirche. Zu einem Frauenfrühstück mit Pfarrerin i.R. Irmgard Kunze lädt die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde am Samstag, 15. März, in die Versöhnungskirche am Eich 12 ein. Kunze referiert ab 9.30 Uhr zum Thema „Stark durch die Stille“.

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unsere ehemalige, im Ruhestand lebende Mitarbeiterin

## Paula Eck

am 11.02.2014 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Frau Eck war über 12 Jahre Mitarbeiterin unseres Unternehmens. In den vielen Jahren ihrer Mitarbeit haben wir Frau Eck als sehr freundliche und hilfsbereite Kollegin kennen gelernt, die von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt und geachtet wurde.

Wir werden Frau Eck stets in guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt besonders ihrer Familie und allen Angehörigen.

Wir trauern mit ihnen.

**KNIPEX - Werk**

C. Gustav Putsch KG  
Geschäftsleitung und Mitarbeiter



## Grabsteingeschäft

Rolf Schmidt e.K.  
Inh. Frank Lehmkuhl

Grabmale · Einfassungen · Naturstein · Kunststein  
Nachschriften · Reparaturen · Grabsteinpflege · Entsorgung  
Fachkundige Beratung · Lieferung zu allen Friedhöfen

42285 Wuppertal · Am Unterbarmer Friedhof 16  
Telefon 02 02 - 8 54 09 oder 01 71 - 3 57 77 54

Geschäftszeit: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr (u. n. Terminabsprache)

## Bestattungen Kotthaus

Beerdigungsinstitut  
seit 1902

Lindenallee 21  
42349 Wuppertal (Cronenberg)

Telefon 02 02 / 47 11 56

[www.bestattungen-kotthaus.de](http://www.bestattungen-kotthaus.de)

[info@bestattungen-kotthaus.de](mailto:info@bestattungen-kotthaus.de)

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Überführungen im In- und Ausland  
Übernahme sämtl. Formalitäten  
Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung  
Abschiedsraum in würdiger Umgebung  
Tag und Nacht dienstbereit

## Notdienste:



**Apotheken-Notdienst** (Beginn und Ende jeweils 9.00 Uhr)

Sa. 08.03. Stern-Apotheke, Turmhof 4, Elberfeld	☎ 44 73 23
So. 09.03. Löwen-Apotheke, Hauptstr. 30, Cronenberg	☎ 47 10 38
Mo. 10.03. Mühlen-Apotheke, Calvinstr. 9, Elberfeld	☎ 44 65 37
Di. 11.03. Linden-Apotheke, Berghäuser Str. 39, Cronenberg	☎ 47 37 72
Mi. 12.03. Alpha-Apotheke, Hofaue 95, Elberfeld	☎ 4 93 63 65
Do. 13.03. Park-Apotheke, Fr.-Ebert-Str. 88/90, Elberfeld	☎ 30 30 13
Fr. 14.03. Diana-Apotheke, Weststr. 25, Elberfeld	☎ 42 22 92

**Mittwoch-Nachmittag-Dienstbereitschaft:**

Dörper Apotheke, Hauptstr. 12, Cronenberg	☎ 47 03 30
Hahnerberg-Apotheke, Cronenberger Str. 332	☎ 40 10 50

**Ärztlicher Notdienst**

**Zahnärztlicher Notdienst** **116 117**

**Tierärztlicher Notdienst** **0180/5 98 67 00**

**7 99 94 90**



Wir lassen Sie nicht allein.



## HERBERTS BESTATTUNGEN

Hahnerberger Str. 262 · W.-Cronenberg  
Telefon (0202) 47 36 34  
[www.bestattungen-herberts.de](http://www.bestattungen-herberts.de)

## Bestattungen WEHN

Inh. Petra Wehn-Borgmann  
Tag und Nacht dienstbereit

Alles aus einer Hand **Tel. 478 18 78**

Übernahme sämtlicher  
Bestattungsarten- und Angelegenheiten  
Erledigungen sämtlicher Formalitäten

Anträge auf Witwer(n)-Rente können  
in unserem Hause gestellt werden.

- Lichtblick -

Raum für Lebensbegleitung

Trauerseminare und Trauercafé



Hauptstr. 92 · 42349 Wuppertal · [www.bestattungen-wehn.de](http://www.bestattungen-wehn.de)